



# MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

## **Fastenessen zugunsten eines Armenhauses in Uganda**

Das diesjährige Fastenessen des Frauenbundes und der Junge-Frauen-Gruppe hatte einen Zulauf wie noch nie. Lag es an der hervorragenden Suppenküche, der erstmaligen Kombination von Fastenessen und Kuchenbuffet oder dem Armenheim in Uganda, dem der Erlös der Veranstaltung zugute kommt - was auch immer der Grund gewesen sein mag: über 200 Gäste strömten am Passionssonntag nach dem Pfarrgottesdienst ins Pfarrzentrum St. Konrad.

Als Fastenspeise reichten die Damen des Vorstandsteams drei selbst gekochte geschmackige Suppen – nach Wunsch mit Wursteinlage: eine Kartoffel-, Gemüse- und serbische Bohnensuppe. Dazu gab es, wie es zur Fastenzeit in den Klöstern Sitte war, ein süßiges Bockbier, aber auch alkoholfreie Getränke für den Fall, dass das Bockbier ein Fastengelübde zum Einsturz gebracht hätte. Da Christenmenschen zufriedene Gotteskinder sind, stellte sich schnell eine stimmungsvolle Atmosphäre ein, die Wolfgang Tappert mit seiner Ziach noch zu steigern wusste. Die mehr als 30 Torten, Kuchen und schmalzgebackenen Gaumenschmankerl taten ein Übriges, dass sich die Besucher mehr Zeit für gemütliche Gespräche gönnten.

So konnte sich Claudia Braunsperger, Sprecherin des Frauenbund-Vorstandsteams, über ein gelungenes Fastenessen freuen, das die Pfarrfamilie gesellschaftlich zusammenführte und einen Beitrag für deren Zusammenhalt leistete. Sie bedankte sich bei den Gästen für den zahlreichen Besuch, den Familien Engelbert Hauswirth und

Franz Wimmer jun. für die Kartoffelpenden, Hausmusiker Wolfgang Tappert für die Unterhaltungsmusik und bei ihren 13 Mithelferinnen für den quirligen Einsatz. Trotz des starken Besucherandrangs klappte die Organisation wie am Schnürchen. Ein besonderes „Vergelt's Gott!“ richtete sie an Michaela Erlemeier, die für die Kinder mit einem attraktiven Unterhaltungsprogramm aufgewartet hatte.

Frauenbund und Junge-Frauen-Gruppe stellen den Erlös aus der Suppenaktion Schwester Anna-Mary von den Missionsbenediktinerinnen zur Verfügung; sie betreiben in Uganda das „Jinja Destitute's Home“, ein Armenhaus. Dort werden mittellose Menschen, wie Eva Haunreiter, ehemalige Kirchdorfer Ministrantin und Pfarrgemeinderätin, die in Uganda ein praktisches Jahr absolviert hat, erläuterte, mit dem Notwendigsten versorgt. Die Einnahmen aus dem Fastenessen - 665 Euro - wird Eva Haunreiter direkt an Schwester Anna-Mary weiterleiten, damit sich die etwa 25 Heimbewohner vom „Jinja Destitute's Home“ bei einem Ostermahl einmal wirklich satt essen können.



*Drei Stunden lang drängten sich die Gäste zum Fastenessen im Pfarrzentrum St. Konrad.*

### **GR-Sitzung im April 2013**

Die nächste GR-Sitzung ist geplant für Montag, 22. April 2013 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer im Feuerwehrhaus.

## Schöffenwahl 2013 für die Amtszeit 2014 – 2018

In der Sitzung am 18. März 2013 wurden im Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf a.Inn drei Schöffen für die Amtszeit 2014 – 2018 aus den eingegangenen Bewerbungen gewählt und durch Beschluss festgestellt.

Die gewählten Personen werden in die Vorschlagsliste für das Amtsgericht aufgenommen. Diese liegt in der Zeit vom 25.03.2013 bis einschließlich 05.04.2013 in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 2, öffentlich zur Einsicht auf. Gegen die Vorschlagsliste kann bei der Gemeinde Kirchdorf a.Inn binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, schriftlich oder per Protokoll Einspruch erhoben werden. Die vorgeschlagenen Personen werden unterrichtet.

## Fundbüro

Wer etwas verloren hat, kann sich im Fundamt der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Zimmer 2 (Telefonnummer: 08571/9120-11 oder 08571/9120-12) danach erkundigen. Fundsachen, die nicht abgeholt werden, erhält nach einem halben Jahr der ehrliche Finder.

Diese Gegenstände warten derzeit im Fundbüro der Gemeindeverwaltung auf ihre Besitzer:

- 1 Armband
- 2 Handys
- diverse Fahrräder

## Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage in Julbach

Die Kompostierungsanlage in Julbach ist von März bis November nun jeden Samstag, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Diese Anlage kann, wie auch die Anlage in Waltersdorf (Stadt Simbach a.Inn) von den Bürgern der Gemeinde Kirchdorf a.Inn angefahren werden.

## Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Stölln neben dem Bauhof

Dienstag	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Angenommen wird:

- Altpapier:** (z.B. Zeitungen, Illustrierte, Broschüren, Kataloge)
- Kartonagen:** (z.B. Schachteln, Packpapier, Papier-Futtermittelsäcke)
- Altglas** (nur Hohlglas wie z.B. Flaschen, Trinkgläser, Einmachgläser, Konservengläser ohne Deckel und Verschlüssen, nach Farben getrennt)
- Altmetall** (z.B. Wasserrohre, Töpfe und Pfannen, Dachrinnen) Blechdosen (z.B. Konservendosen, Marmeladeneimer, Keksdosen)
- Aluminium** (z.B. Fischdosen, Alu-Profile, Joghurtbecher-Deckel)

**Am Freitag, 10. Mai 2013 ist die Verwaltung (Rathaus) geschlossen.**

**Biomüllabfuhr: Terminänderung**  
Wegen der Osterfeiertage verschiebt sich der Termin der Biomüllabfuhr um einen Tag auf Freitag, 5. April 2013.

**Polyethylen-Folien** (z.B. Einkaufstüten, Verpackungsfolien, Schrumpffolien, saubere Bau- und Abdeckfolien größer als DIN A 4)

**Styropor-Formteile** (weiß und sauber z.B. Verpackung von Elektrogeräten)

**Styropor-Flocken** (weiß und bunt, aber sauber und ohne Fremdkörper)

**Kunststoffbecher- und Schalen** (Joghurtbecher, Eisbehälter)

**Getränkekartons** (z.B. Milch- und Safttüten)

**Alle Arten von Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“**

**Altkleider**

**Altschuhe**

**Haushaltsbatterien**

Die Wertstoffe werden nur sauber und vorsortiert angenommen.

## Hundehaltung

Nach dem immer wieder Beschwerden bei der Verwaltung in der Gemeinde Kirchdorf a.Inn über frei laufende Hunde eingehen, wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn hat eine Gemeindeverordnung über das Halten von Hunden erlassen, an die sich alle Hundebesitzer zu halten haben. Diese besagt:

Innerhalb der geschlossenen Ortschaften und im Umkreis der öffentlichen Erholungsflächen (Badesees Gsetten, Waldsee einschl. der Wanderwege um den Waldsee) sind große Hunde (Schulterhöhe von mindestens 50 cm) und Hunde der Kategorie 2 der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität, stets an einer reißfesten Leine zu führen. Innerhalb der öffentlichen Sport- und Bolzplätze, im Schulgelände und auf den Parkplätzen des gemeindlichen Friedhofs Kirchdorf a.Inn sind alle Hunde stets an einer reißfesten Leine zu führen. Kampfhunde dürfen in den genannten Gebieten nicht mitgeführt werden. Wer dies nicht einhält, begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße bis zu 500 € belegt werden. Sollte sie Fragen zu dieser Verordnung haben, kann diese jederzeit in der Verwaltung während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Des Weiteren werden immer wieder Beschwerden über ständiges Hundegebell in der Verwaltung vorgebracht. Die Gemeinde bittet die Hundebesitzer ihre Hunde so zu halten, dass sich die angrenzenden Nachbarn nicht übermäßig beeinträchtigt fühlen. Hundegebell fällt unter Nachbarschaftslärm und kann als Ordnungswidrigkeit wegen unzulässigem Lärm geahndet werden. Anzuwenden ist das Immissionsschutzgesetz der Länder. Lassen sie es nicht soweit kommen in Anbetracht eines guten Nachbarschaftsverhältnisses. Auch werden immer wieder Beschwerden über den Gartenzaun springende Hunde bei der Gemeinde vorgebracht. Die Hunde sind so zu halten, dass dies nicht geschehen kann. Denken sie bitte an Kinder, Spaziergänger oder Radfahrer, die durch ein derartiges Verhalten erschrecken.

Liebe Hundehalter,

wir bitten Sie unsere Hinweise zur Vermeidung der angesprochenen Vorfälle zu beachten.

Gegenseitige Rücksichtnahme erleichtert ein harmonisches Miteinander und vermeidet die Anwendung von Gesetz und Verordnung.

## AKTUELLES TELEFON-VERZEICHNIS



Telefonzentrale 9120-0  
Fax 2854  
e-mail: [poststelle@kirchdorfaminn.de](mailto:poststelle@kirchdorfaminn.de)

I. Bürgermeister:  
Joachim Wagner 9120-20

Geschäftsleitung:  
Bauhuber Heinz 9120-24

Bürgerservice:  
Birkammer Susanna 9120-12  
Schachtner Annette 9120-11

Standesamt / Versicherungsamt:  
Langenfeld Irmgard 9120-10

Steuern und Abgaben:  
Zogler Heike 9120-14

Personalverwaltung:  
Mehlstäubl Katharina 9120-15

Kämmerei:  
Pfanzelt Sabine 9120-16

Kasse:  
Koidl Daniel 9120-17

Gebäudemanagement / Friedhofsverwaltung:  
Springer Johann 9120-29

Bauamt / Straßen- und Verkehrsrecht:  
Edmüller Siegfried 9120-21

Sekretariat / Fremdenverkehr:  
Eder Sonja / Neuburger Petra 9120-0

Bauhofleitung / Wasserwart:  
Sperl Anton 6784

Öffnungszeiten der Verwaltung:  
Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Montag und Donnerstag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

„Notfallmappe“ und Informationsmaterial bei Altersverwirrtheit/Demenz

Im Bürgerservice Zimmer 2 liegt für Bürgerinnen und Bürger die sog. „Notfallmappe“ zur Abholung bereit. Diese Mappe ermöglicht es, für den Notfall alle wichtigen Unterlagen im Original oder als Kopie jederzeit griffbereit aufzubewahren.

Auch können sich Bürgerinnen und Bürger anhand eines Falblattes über Angebote und Ansprechpartner bei Altersverwirrtheit/Demenz informieren.

## Widerspruch gegen die Veröffentlichung von Daten im Mitteilungsblatt der Gemeinde

Ab dem 60. Geburtstag und zu den Ehejubiläen werden im Mitteilungsblatt die Gratulationen ausgesprochen. Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wollen, widersprechen Sie ca. 6-8 Wochen vorher (siehe unten). Sollten Sie dies nicht vornehmen, gehen wir von Ihrem Einverständnis aus.

Widerspruch gegen Datenweitergabe bzw. Veröffentlichung ab dem 60. Geburtstag und bei Ehejubiläum

(Name, Vorname, Geburtsdatum)

(Anschrift)

Gemäß Art. 32 Abs. 2 MeldeG widerspreche ich hiermit der Datenweitergabe bzw. Veröffentlichung. Der Widerspruch gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung unbefristet.

Kirchdorf a.Inn, \_\_\_\_\_

(Unterschrift)

### OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

**Sonnige Wochen!**  
getönte  
Einstärken-  
gläser\* pro Stück ab 19,- Euro

getönte  
Gleitsicht-  
gläser\* pro Stück ab 79,- Euro

\*Aktion von 27.03. bis 20.04.13: Gläser in braun, grau, grün; Tönung 85%; sph +-6,0 cyl -2,0 Add3,0; stärkster HS +6,0/-6,0

Ray-Ban MEXX GUCCI ESPRIT adidas

MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN  
Telefon (0 85 71) 924 21 16

## Thematische Übersicht der heimatkundlichen Berichte

Um ein rasches Auffinden von Berichten, die im gemeindlichen Mitteilungsblatt bisher erschienen sind, zu ermöglichen, wurden sämtliche in Themenkreise aufgedgliedert und unter Hinweis auf die jeweils zutreffende Ausgabe in nachstehender Übersicht erfasst. Da manche Berichte mehreren Themen zugeordnet werden können, sind Mehrfachnennungen möglich.

Themenkreis	Titel	Ausgabe
Geographie	Erläuterungen zu Straßennamen, T. 1 – 8	Dezember 2003 bis August 2004
	Ritzing und der Inn	August 2006
Gemeinde	Die Flurzersplitterung in Kirchdorf	Oktober 2010
	Die Gemeindegründung	Juli 2009
	Gemeindebeschreibung 1844, Teil 1	Februar 2010
	Gemeindebeschreibung 1844, Teil 2	März 2010
	Gemeindebeschreibung 1844, Teil 3	April 2010
Pfarrei, Kirchliches	Die Finanzen einer Landgemeinde um 1900	September 2011
	Beschreibung der Kirchdorfer Pfarrkirche im Jahre 1825	Juni 2010
	Ritzinger Kapellen	April 2006
	Der Papstbesuch 1782	September 2006
	Einweihung der Ritzinger Schlosskapelle, T. 1	April 2007
	Einweihung der Ritzinger Schlosskapelle, T. 2	Mai 2007
	Bischof Sigismund Felix von Ow-Felldorf	Mai 2011
	Das religiöse Leben unserer Vorfahren	Dezember 2011
	Die christliche Hausandacht	Januar 2012
	Schulwesen	Das Schulwesen vor 200 Jahren
Baugeschichte Mesnerhaus K., Teil 1		September 2008
Baugeschichte Mesnerhaus K., Teil 2		Oktober 2008
Das Schul- und Mesnerhaus in Kirchdorf		November 2008
Die Entwicklung des Schulwesens, Teil 1		Dezember 2008
Die Entwicklung des Schulwesens, Teil 2		Januar 2009

Soziales	Titel	Ausgabe
Soziales	Der Nothelferbund Kirchdorf, Teil 1	Juli 2010
	Der Nothelferbund Kirchdorf, Teil 2	August 2010
	Der Nothelferbund Kirchdorf, Teil 3	September 2010
	Der Alltag im alten Kirchdorf	Oktober 2011
	Das Sterben in alter Zeit	November 2010

Landwirtschaft	Titel	Ausgabe
Landwirtschaft	Die alten Hausnamen	August 2007
	Was bedeuten die alten Hausnamen, Teil 1	September 2007
	Was bedeuten die alten Hausnamen, Teil 2	Oktober 2007
	Was bedeuten die alten Hausnamen, Teil 3	November 2007
	Alte Kirchdorfer Gehöftformen, Teil 1	August 2009
	Alte Kirchdorfer Gehöftformen, Teil 2	September 2009
	Das Kirchdorfer Bauernhaus, Teil 1	Oktober 2009
	Das Kirchdorfer Bauernhaus, Teil 2	November 2009
	Übergebn – nimma lebn, Teil 1	Dezember 2009
	Übergebn – nimma lebn, Teil 2	Januar 2010
	Alte Kirchdorfer Familiennamen	Mai 2010
	Die Flurzersplitterung in Kirchdorf	Oktober 2010
	Memoiren einer Bäuerin	August 2011
Der Alltag im alten Kirchdorf	Oktober 2011	

Kriege, Katastrophen	Titel	Ausgabe
Kriege, Katastrophen	Die Napoleonischen Kriege, Teil 1	April 2008
	Die Napoleonischen Kriege, Teil 2	Mai 2008
	Die Napoleonischen Kriege, Teil 3	Juni 2008
	Die Napoleonischen Kriege, Teil 4	Juli 2008
	Der Großbrand von Machendorf	Juni 2007
	Der Papstbesuch 1782	September 2006
	Kirchdorf wird Grenzort	März 2008

Besondere Ereignisse	Titel	Ausgabe
Besondere Ereignisse	Die Revolution von 1848	Juni 2009
	Der Großbrand von Machendorf	Juni 2007
	Ritzing einst und jetzt	Februar 2006

Ritzing	Titel	Ausgabe
Ritzing	Ritzing einst und jetzt	Februar 2006

Ursprung und Geschichte von Ritzing	Titel	Ausgabe
Ursprung und Geschichte von Ritzing	Ritzinger Kapellen	April 2006
	Bier aus Ritzing?	Mai 2006
	Der Ritzinger Hopfengarten	Juni 2006
	Der Hofbau in Ritzing	Juli 2006
	Ritzing und der Inn	August 2006
	Die Herren von Ritzing	Oktober 2006
	Die Ritzinger Verwalter	Juli 2007
	Ritzing und das Rentamt Burghausen	Dezember 2007
	Einweihung der Ritzinger Schlosskapelle, Teil 1	April 2007
	Einweihung der Ritzinger Schlosskapelle, Teil 2	Mai 2007
	Die Ritzinger Bräufamilie Moreth	November 2011

Berchem, Ow	Titel	Ausgabe
Berchem, Ow	Maximilian Franz Joseph von Berchem	November 2006
	Karl Max Joseph von Berchem	Dezember 2006
	Maximilian von Berchem	Januar 2007
	Sigmund von Berchem	Februar 2007
	Kurfürstin rettet Berchem – und Ritzing	März 2007
	Wirken der Gr. Berchem in Burghausen, Teil 1	Januar 2008
	Wirken der Gr. Berchem in Burghausen, Teil 2	Februar 2008
	Die Untertanen	Februar 2009
	Sorgen mit den Untertanen, Teil 1	März 2009
	Sorgen mit den Untertanen, Teil 2	April 2009
	Sorgen mit den Untertanen, Teil 3	Mai 2009
Sonstiges	Familie von Ow auf Piesing	Dezember 2010
	Bischof Sigismund Felix von Ow-Felldorf	Mai 2011

Sonstiges	Titel	Ausgabe
Sonstiges	Notizen aus den Verwalterberichten, Teil 1	Januar 2011
	Notizen aus den Verwalterberichten, Teil 2	Februar 2011
	Notizen aus den Verwalterberichten, Teil 3	März 2011
	Notizen aus den Verwalterberichten, Teil 4	April 2011
	Notizen aus den Verwalterberichten, Teil 5	Juni 2011
	Notizen aus den Verwalterberichten, Teil 6	Juli 2011

Zeittafel	Titel	Ausgabe
Zeittafel	Folge 1, Jahrgang 259 – 1190	Februar 2012
	Folge 2, Jahrgang 1200 – 1499	März 2012
	Folge 3, Jahrgang 1500 – 1648	April 2012
	Folge 4, Jahrgang 1650 – 1750	Mai 2012

Folge	Titel	Ausgabe
Folge	Folge 5, Jahrgang 1751 – 1815	Juni 2012
	Folge 6, Jahrgang 1816 – 1865	Juli 2012
	Folge 7, Jahrgang 1866 – 1899, Fehldruck	August 2012
	Folge 7, Jahrgang 1866 – 1899, Wiederholung	September 2012
	Folge 8, Jahrgang 1900 – 1932	Oktober 2012
	Folge 9, Jahrgang 1933 – 1948	November 2012
	Folge 10, Jahrgang 1949 – 1969	Dezember 2012
	Folge 11, Jahrgang 1970 – 1989	Januar 2013
	Folge 12, Jahrgang 1990 – 1999	Februar 2013
	Folge 13, Jahrgang 2000 – 2012	März 2013
	Thematische Übersicht	April 2013

Diese Veröffentlichungen erfolgten in den Zeiträumen Dezember 2003 bis August 2004 und Februar 2006 bis April 2013. Insgesamt sind 94 Berichte erschienen.

Aus dieser Aufstellung wird indirekt auch deutlich, welche Bereiche noch einer geschichtlichen Aufarbeitung bedürften, w-ie örtliche Vereine, Firmen, Bahnbau, Innregulierung, Flurbereinigung, Biographien, Zeitgeschichte nach 1945 usw.

Stand April 2013  
Otto Dorfner

**rudolf duldinger**  
Planungsbüro für Bauwesen

**ENTWURFS- u. EINGABEPLANUNG**  
für Neubau - Umbau oder Renovierung  
**Ausschreibung u. Bauüberwachung**  
(auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)  
*unverbindlich neutrale Beratung*

Wiesenstraße 22 - 84375 Kirchdorf/Inn - Hitzeneau  
Tel. 08571/3075 - Fax: 6896 - Mail: [info@duldinger-planungsbuero.de](mailto:info@duldinger-planungsbuero.de)  
[www.duldinger-planungsbuero.de](http://www.duldinger-planungsbuero.de)

**Bauunternehmen**  
**Kurt Gruber**  
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten  
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4  
84375 Kirchdorf /Hitzeneau  
Telefon: 085 71/6352  
Telefax: 085 71/60 98 84  
Internet: [www.gruber-baugeschaeft.de](http://www.gruber-baugeschaeft.de)  
eMail: [kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de](mailto:kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de)

**Minibagger-Betrieb**



- verschiedene Minibaggerarbeiten:  
Gräben für Fundamente, Kabel u. Rohre; Aushubarbeiten; planieren; Wurzelstöcke entfernen usw.  
- Neu: ab sofort auch Materialtransport möglich!!!

**Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn**  
☎ 0160/ 99 215 112

*Gasthaus Schönhofer*



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
*Frieda Niedermaier mit Team*

Münchner Str. 7, Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-2317

**Joh. Straßner**  
Meisterbetrieb



Fliesen · Platten  
Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60  
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

**OPTIK**  
Uhren / Schmuck

**LEDER**

BESSER SEHEN UND VERSTEHEN

Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik · Hörakustik · Kontaktlinsen-Spezialist · staatl. gepr. Augenoptiker  
Simbach a. Inn Schulgasse 2-4 Fußgängerzone  
Tel. 08571 | 2556 [www.schmuck-uhren-optik.de](http://www.schmuck-uhren-optik.de)



**PREX**  
metallbau+heiztechnik  
Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf  
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

*Passauer Neue Presse*

**Zusteller (m/w)**

**Frühaufsteher für Machendorf gesucht!**

Verdienen Sie in Ihrem Wohngebiet bis zu 450,00 Euro als Minijobber oder darüber hinaus. Profitieren Sie von einem lukrativen Zuverdienst mit vielen Extras.

**Wir bieten:**

- einen sicheren Arbeitsplatz
- pünktliche und sichere Bezahlung
- Weihnachtsgeld und bezahlten Urlaub
- eigenverantwortliches Arbeiten bei freier Zeiteinteilung bis 6.30 Uhr

Ihre Aufgabe ist die Zustellung von Tageszeitungen und anderen Objekten in den frühen Morgenstunden.

SIE HABEN INTERESSE?  
0851/802-896

Neue Presse Zeitungsvertriebs-GmbH  
Medienstraße 5 · 94036 Passau  
Mo. – Fr. (0851) 802-896  
oder per eMail an [npz@vgp.de](mailto:npz@vgp.de)

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	WO?
DO. 04.04.2013 14.00 Uhr	Sing-, Spiel- und Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub-Team Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SO. 07.04.2013 10.30 Uhr	Jahreshauptversammlung KSK Kirchdorf a. Inn e.V.	Gasthaus Kirchenwirt
SA. 13.04.2013 14.00 Uhr	Lumara - Backvorführung; Kath. Frauenbund Kirchdorf / Junge-Frauen-Gruppe; Anmeldung unbedingt erforderlich! Organisation: Gabi Miedl (Tel. 08571/7300)	Pfarrheim St. Konrad
SA. 13.04.2013 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung Edelweißschützen Machendorf e.V.	Schützenheim Machendorf
SA. 13.04.2013 19.30 Uhr	„Rosen“ mit Carmen Böhm, Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	Schützenhaus Ritzing
SA. 13.04.2013 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
SO. 14.04.2013 10.00 Uhr	40-jähriges Gründungsfest anschl. gemeinsames Mittagessen und Kaffee trinken, Kath. Frauenbund Seibersdorf	Pfarrkirche Seibersdorf anschl. Gasthaus Kirchenwirt
DO. 18.04.2013 14.00 Uhr	Vortrag von Polizeioberkommissar Franz Mayer „Hallo, wachsamer Nachbar!“ Seniorenclub-Team Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
DO. 18.04.2013 19.00 Uhr	Gottesdienst für verstorbene Mitglieder, anschl. Jahreshauptversammlung, Organisation: Claudia Braunsperger (Tel. 08571/6314)	Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ anschl. GH Inntalhof
SA. 20.04.2013	Frühjahrsprüfung Hundesportverein Kirchdorf a. Inn e.V.	
SO. 21.04.2013 8.30 Uhr	Jahresfest und Heilige Messe; KSRK Seibersdorf	
MI. 24.04.2013 19.30 Uhr	Farb- und Stilberatung mit Frau Angela Steiner, Kath. Frauenbund Seibersdorf	GH Kirchenwirt
MI. 27.04.2013	Mixed-Turnier; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Tennis	Tennisplatz Kirchdorf a. Inn
Jeden Montag 17.30 - 19.30 Uhr	Turnen des TSV, Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Dienstag 15.30 - 17 Uhr	Kinderturnen des TSV für Kinder bis 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO (außer Ferienzeit) 17.30 - 19.00 Uhr	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/1.OG

### INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- \* Rollstuhl-Taxi
- \* Kleinbus bis 8 Personen
- \* Flughafen München - Salzburg
- \* Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 \* [www.gotaxi.de](http://www.gotaxi.de)

Inntalküchen

B

BIRKL

*Ihre Küche liegt uns am Herzen*

**Inntalküchen Birkl**  
84375 Kirchdorf am Inn  
Hauptstraße 45a  
Telefon 08571-91140  
[www.birkl-inntalkuechen.de](http://www.birkl-inntalkuechen.de)  
e-mail: [info@birkl-inntalkuechen.de](mailto:info@birkl-inntalkuechen.de)

Fa. Oberbichler

MALEREI - Gerüstbau

Simbacherstr. 32  
D-84375 Kirchdorf/Inn

Tel. +49 8571 1223  
Fax +49 8571 923541  
Mobil: +43 676 7171976

Teil einer starken Gemeinschaft

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?  
[www.vrbk.de](http://www.vrbk.de)

Wir machen den Weg frei.

**VR-Bank**  
Rottal-Inn eG

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Im Monat April feiern den

### 60. Geburtstag

Frau Brunhilde Karolina Ostwinkel, Kirchdorf a. Inn  
Frau Elke Starzengruber, Kirchdorf a. Inn  
Herr Franz Denk, Ritzing  
Frau Maria Schließsteiner, Machendorf  
Herr Ernst Schimpf, Hitzenu  
Herr Karl Gallner, Ritzing  
Herr Johann Lenz, Ritzing

### 65. Geburtstag

Herr Anton Wolfer, Kirchdorf a. Inn  
Herr Rudolf Ammer, Hitzenu  
Frau Elfriede Archman, Hitzenu

### 70. Geburtstag

Frau Helga Ammer, Kirchdorf a. Inn  
Herr Wolfgang Paczkowski, Gstetten  
Frau Helga Buchmaier, Ramering

### 75. Geburtstag

Herr Hermann Fiedler, Kirchdorf a. Inn  
Frau Elisabeth Eichinger, Strohham  
Frau Margot Rothaler, Kirchdorf a. Inn  
Frau Gisela Kappl, Kirchdorf a. Inn



Pflege mit  
ausgezeichneter  
Qualität!



Ganz nach Ihren Bedürfnissen –  
Rufen Sie uns einfach an!  
**Telefon 08571 4250**

Pflege  
Zebhauser

*dabeim sein - dabeim bleiben!*

[www.zebhauser.com](http://www.zebhauser.com)

### 80. Geburtstag

Frau Gisela Skork, Kirchdorf a. Inn  
Frau Anna Riedl, Machendorf

### 85. Geburtstag

Frau Rosa Mühlhuber, Armeding  
Frau Elisabeth Entholzner, Ritzing

*Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.*

**Einwohnerstand am 19.03.2013:**

5489 Personen  
5246 Personen (mit Hauptwohnung)  
243 Personen (mit Nebenwohnung)

**ST. HUBERTUS APOTHEKE**

**Kompetenz und Service seit 25 Jahren**

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

**Wir beraten Sie gerne!**  
Manuela Hektor  
Apothekerin

**\*kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause\***

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

**Der letzte Weg in guten Händen!**

**Im Trauerfall und Vorsorge**

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

**Bestattungsdienste**  
**HABERSTOCK**  
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14  
**0 85 71 / 92 21 76**  
Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: [www.bestattungen-haberstock.de](http://www.bestattungen-haberstock.de)

**Bestattungen**  
**STANGL**

Inh.: Robert Stangl  
Jahnweg 5  
84359 Simbach a. Inn

**Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter**

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:  
**[www.stangl-2000.de](http://www.stangl-2000.de)**

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:  
**08571-2665**

**VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER**

## Wichtige Mitteilung für alle Gewerbetreibenden

Aus gegebenem Anlass möchten wir die Gewerbetreibenden darauf hinweisen, dass vermehrt Schreiben an diese versandt werden, die den Anschein erwecken, dass eine Behörde zur Eintragung der Gewerbedaten auffordert. Dies ist keinesfalls der Fall. Außerdem ist die Eintragung mit einer enormen Gebühr verbunden, was erst im „Kleingedruckten“ ersichtlich ist.

Derzeit werden die Gewerbetreibenden von folgenden Firmen angeschrieben:

Gewerbeauskunft-Zentrale.de – Erfassung gewerblicher Einträge – GWE GmbH, Hauptstraße 34, 40597 Düsseldorf

UST-IDNR.org, Europäisches Zentralregister zur Veröffentlichung von Umsatzsteuer-Identifikationsnummern, Company Data SPRL, Brüssel, Belgium

Bei beiden Firmenbezeichnungen handelt es sich um private Firmen, die keinesfalls Gewerbetreibende zur Eintragung auffordern können. Die Aufforderung hat lediglich den Zweck, für den Eintrag in ein nichtamtliches Register Gebühren in Rechnung zu stellen.

Sollten diesbezüglich noch Fragen offen sein, stehen Ihnen gerne Frau Birnkammer und Frau Schachtner, Tel. 9120-12 und 9120-11 zur Verfügung.

## Das Senioren-Team bedankt sich

Das Seniorenclub-Team bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Bürgermeister Joachim Wagner für die großzügige Spende. Dem gesamten Gemeinderat ein herzliches Vergelt's Gott, die einstimmig Ihr Sitzungsgeld vom Dezember dem Seniorenclub spendeten.

Ein herzlicher Dank an Gemeinderätin Frau Brigitte Greßlinger-Stadler die diesen Spendenvorschlag beim Gremium vorbrachte. Vielen Dank auch an Frau Pfanzelt die alles in die Wege geleitet hat.

Das Seniorenclub-Team

## Die Herren des FC Julbach-Kirchdorf starten in die Rückrunde

Rückblick zur vergangenen Hallensaison.

Durchwachsen muss man in diesen Winter auf die Hallensaison zurückblicken. Im Dezember konnte ein Weiterkommen in der Landkreisvorrunde nicht gelingen. Knapp auf Platz 3 musste man Kreisklassist Stubenberg und Kreisligist Ulbering den Vortritt lassen. Im Teamsport-Hofbauer-Cup musste man wiederum das Scheitern in der Vorrunde hinnehmen.

Besser verlief es beim eigenen Turnier im LOKschuppen-Cup. Mit 2 Mannschaften ging man ins Rennen wo die 2. Mannschaft zwar nur den 12. Platz belegte aber die 1. Mannschaft konnte sich, wie im Jahr zuvor den 3. Platz sichern. Zur Erkenntnis muss man sagen, dass die Hallensaison schön und gut ist aber wichtig ist es draußen auf dem Rasen.

Vorbereitung zur Rückrunde.

Unangefochten konnte das Team der 1. Herrenmannschaft des FC Julbach-Kirchdorf auf dem 1. Platz in der A-Klasse Eggenfelden überwintern.

Jetzt heißt es nicht nachlassen und konzentriert weiterarbeiten bis zum Schluss der Punkterunde. Ohne einen einzigen Punktverlust empfängt der FC am Ostersonntag um 15:00 Uhr den Tabellenvierten aus Gumpersdorf die sich noch minimale Chancen auf den Relegationsplatz ausrechnen. Einen Doppelspieltag gleich zu Beginn sollten mit der maximalen Ausbeute von 6 Punkten möglich sein und auch das Ziel sein. Am Ostermontag

geht es nach Dietfurt zum Nachholspiel das wegen dem frühen Wintereinbruch Ende Oktober 2012 nicht mehr ausgetragen werden konnte. Auch in der Vorbereitung hielt der Schnee die Mannschaft von einer reibungslosen Vorbereitung ab. Die ersten beiden Testspiele gegen den STV Ering und SV Hebertsfelden wurden Opfer des nicht endenden Schnees. Erst das dritte geplante Vorbereitungsspiel gegen den FC Kirchberg konnte stattfinden. Auf dem alten Schulplatz konnte man den Kreisklassisten mit 5:0 (Huber A. 3, Pieringer F. und Entholzner B.) nach Hause schicken. Weitere Tests folgen gegen TSV Ulbering, Union Neukirchen und SSV Eggenfelden 2.

Veränderung auf dem Trainerposten zur neuen Saison.

Nach nur einen gemeinsamen Jahr trennen sich leider die Wege des Spielertrainers Pinzhoffer und dem FC Julbach-Kirchdorf. Es war vorab eigentlich ein längerfristiges Engagement geplant gewesen und man hätte nach der guten Zusammenarbeit und sportlichen Situation sehr gerne mit ihm weiter gemacht. Grund ist der dass Pinzhoffer, der beruflich in Waldkraiburg tätig ist, eine Veränderung im Beruf durchlebt und somit die Zeit die er als Spielertrainer benötigt nicht mehr aufbringen kann. Er wird zur neuen Saison als Spieler zur Bezirksliga Mannschaft des ASCK Simbach wechseln. „Der Kontakt zu meinen ehemaligen Mitspielern in Simbach ist nie abgerissen und nach zwei Gesprächen mit meinem ehemaligen und aktuellen Vorstand des ASCK, Ludwig Zeiler (ehemaliger Vorstand des SC Kirchberg), war für mich klar, dass ich mich rein als Spieler um viele Dinge neben dem Platz nicht mehr kümmern muss und noch einmal die sportliche Herausforderung in der Bezirksliga West suchen möchte.“ so Pinzhoffer.

Ein Nachfolger zur nächsten Saison wurde noch nicht gefunden. Nichts desto trotz hat man das Ziel, die Saison als Tabellenerster zu beenden vor Augen und mit dem Doppelspieltag an Ostern sollen die Weichen mit 6 Punkten gestellt werden. Die Jungs würden sich über eine zahlreiche Unterstützung von Zuschauern sehr freuen. Voraussichtlich finden alle Heimspiele in Julbach statt.

Klaus Wimmer



## Krieger- und Soldatenkameradschaft Kirchdorf a. Inn e.V.

Liebe Kameraden, zur

### Jahreshauptversammlung

der Krieger- und Soldatenkameradschaft Kirchdorf a. Inn e.V., möchten wir Sie herzlich einladen.

Die Versammlung findet am Sonntag, 07. April 2013 im Gasthaus Kirchenwirt um 10.30 Uhr statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch I. Vorstand Andreas Anzinger
2. Totenehrung
3. Jahresbericht durch Schriftführer Alfred Berger
4. Kassenbericht durch Kassenverwalter Jakob Saxstetter
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht vom I. Vorstand Andreas Anzinger
7. Grußwort des I. Bürgermeisters der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Joachim Wagner
8. Wünsche und Anträge
9. Schlußwort durch I. Vorstand Andreas Anzinger

Die Mitgliederversammlung ist ein wichtiges Vereinsorgan, deswegen bitten wir um vollzählige Anwesenheit der Mitglieder.

Um Erscheinung in Uniform wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorstandschaft

## AUS DEM KIRCHLICHEN LEBEN

Berichte: H. Schaffarczyk



### Frauen setzten ein Zeichen der Solidarität

Der Weltgebetstag ist die größte und älteste ökumenische Bewegung christlicher Frauen weltweit. In über 170 Ländern wird er begangen. Auch in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt feierten die Mitglieder des katholischen Frauenbundes aus Kirchdorf und Seibersdorf einen Gottesdienst zusammen mit Pfarrer János Kovács. Ihr Anliegen: Durch gemeinsames Beten rund um den Globus eine Dynamik der Solidarität zu schaffen, damit sich Lebensbedingungen entwickeln können, in denen Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, respektiert und willkommen sind. Die Inhalte des Gottesdienstes - Gebete, Texte und Lieder - wurden von Frauen aus Frankreich entwickelt. Sie vermittelten Anstöße und gaben Antworten auf die Frage, wie eine Kultur des gegenseitigen Willkommenseins entstehen kann.

Nachdem die Frauenbund-Kerze entzündet worden war, gestalteten Claudia Braunsperger, Reserl Baumgartner, Regina Geigenberger, Martha König, Gabi Miedl und Helga Wimmer als Sprecherinnen und Vorbeterinnen nach der französischen Vorlage den Gottesdienst, Sandra Forster spielte dazu die Orgel. Alle Kirchenbesucherinnen waren in die Handlung eingebunden, so dass sich ein Gefühl der Verbundenheit im selben Anliegen entwickeln konnte. Die Feier des Weltgebetstages schloss mit der Bitte an den dreieinigigen Gott: „Möge unsere Aufmerksamkeit anderen zum Leben verhelfen, möge unser Lächeln andere glücklich machen, möge unsere Gegenwart anderen eine Hilfe sein.“ Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Frauenbunddamen zur gemütlichen Einkehr beim Kirchdorfer Kirchenwirt.



Sie gestalteten mit Pfarrer János Kovács den Gottesdienst zum Weltgebetstag (v.l.): Regina Geigenberger, Gabi Miedl, Claudia Braunsperger, Helga Wimmer, Reserl Baumgartner und Martha König.

### Schwester Avita Bichlmaier: Alles hat seine Zeit

45 Frauen und 16 Männer hatten sich beim Seniorenclub der Pfarrei Mariä Himmelfahrt eingefunden, um den Vortrag von Schwester Avita Bichlmaier vom Orden Congregatio Jesu (Maria-Ward-Schwwestern) in Altötting über das Thema „Alles hat seine Zeit“ mitzuerleben.

Was die frühere Lehrerin, Musikerin und Chorleiterin, die aus Eiberg stammt, sagte und mit vielen Beispielen aus ihrem eigenen Umfeld verdeutlichte, regte zum Nachdenken an. Sie hatte das Thema in vier Abschnitte aufgeteilt: Zeit für Gott, Zeit für mich, Zeit für den anderen, Zeit zum Heimgehen. Die meisten Menschen verbinden, so Schwester Avita, mit dem Wort Zeit Begriffe wie -druck oder -vergeudung und registrieren „wie

schnell die Zeit vergeht!“ Das zeige, dass man für sich eigentlich die Zeit ordnen, sie bewusst für Wichtiges nehmen sollte. Die meisten Menschen würden aber vor der Zeit weglaufen. Wie das Zeitnehmen geht, habe ein Philosoph einmal so erklärt: „Wenn ich sitze, dann sitze ich, wenn ich esse, dann esse ich, wenn ich spreche, dann spreche ich.“ Das bedeute: Jedes Ding für sich tun, nicht mit anderen Gedanken/Tätigkeiten mischen. Zeit für Gott: Gott ist heutzutage fast überall aus dem Leben ausgeschlossen. „Wir müssen wieder beten lernen, Gott ins Leben mit hineinnehmen, ihm unsere Sorgen anvertrauen“, empfahl die Schwester. Das bringt Ruhe, Sicherheit und Kraft. Zeit für mich heißt, sich auf das Heute konzentrieren. „Nur im Jetzt und Heute kann ich planen, Entscheidungen treffen, meine Seele ausrichten.“ Ganz wichtig: Nicht immer für andere oder anderes da sein wollen. „Nur wenn es mir gut geht, geht es auch den anderen gut.“ Empfehlung: Hin und wieder eine Auszeit nehmen, sich etwas gönnen, um Kraft zu tanken.

Zeit für den anderen: Schwester Avita meinte, man sollte sich jeden Tag 10 Minuten bewusst Zeit nehmen für den Partner, den Mitmenschen. Das Gespräch suchen, seine Persönlichkeit für den anderen öffnen, zuhören. Und man sollte nichts aufschieben in der Hoffnung, man könne später noch Besseres tun.

Zeit haben zum Heimgehen, zum Sterben: Der alte Mensch, so die Referentin, tut gut daran, sich mit dieser Phase des Lebens zu beschäftigen. Er darf sie nicht, wie es meistens geschieht, ausklammern. „Wir müssen uns Zeit für die Vorbereitung nehmen. Wenn wir unsere Endlichkeit angenommen haben, indem wir uns bewusst darauf einstellen, dann gehen wir ohne Sorge, ruhiger, gelassener von dieser Welt.“ Und Schwester Avita zitierte Wolfgang Amadeus Mozart, der mit 35 Jahren gestorben ist: „Da der Tod der Endzweck unseres Lebens ist, habe ich mich mit ihm, dem letzten Freund, zusammengetan und mit ihm gesprochen. Dafür habe ich meine innere Glückseligkeit gefunden.“ „Ein Christ, der sein Leben mit Gott gelebt hat“, setzte die Frau der Congregatio Jesu aus Altötting den Schlusspunkt, „braucht keine Angst vor dem Sterben zu haben.“



Schwester Avita gab den Senioren viele überlegenswerte Gedanken mit auf den Weg.

## Kirchenmusik an Karfreitag und zu Ostern

Der Kirchenchor, die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt und der Kirchdorfer Männerchor werden die Gottesdienste an Karfreitag, in der Osternacht, am Ostersonntag und am zweiten Osterfeiertag musikalisch umrahmen.

Am Karfreitag, um 15 Uhr, gestaltet der Kirchenchor unter der Leitung von Barbara Wachtler die Liturgiefeier vom Leiden und Sterben Christi. Während der von Kantoren gesungenen Johannes-Passion vertieft er das Geschehen mit Chorälen von Carl Heinrich Graun (1704-1759) „Preis, Ehr und Dank wir sagen“ aus der Passionskantate „Der Tod Jesu“, Giovanni Pierluigi da Palestrina (1514-1594) „O bone Jesu“ und Johann Sebastian Bach (1685-1750) „O Haupt voll Blut und Wunden“ aus der Matthäuspassion. Außerdem werden zur Kreuzverehrung die „Heilandsklagen - Improperien“ in einem vierstimmigen Satz gesungen. Darin wird in einer imaginären Rede Christi das Wirken Gottes in der Heilsgeschichte des Alten Testaments der Leidenssituation am Kreuz gegenübergestellt.

In der Osternacht am Karsamstag um 22 Uhr bringt die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Brigitte Gröbl in vierstimmigen kraftvoll-melodischen Liedern aus verschiedenen Epochen die Freude der Christen über die Auferstehung des Gottessohnes und die Erlösung der Menschheit zum Ausdruck.

Am Ostersonntag führt der Kirchenchor beim feierlichen Hochamt um 10.45 Uhr die „Missa brevis in F“ des Barock-Komponisten Valentin Rathgeber (1682-1750) für Soli, vierstimmigen Chor und Orgel auf. Die Orgel spielt Uli Anneser. Außerdem wird das vierstimmige „Regina coeli“ von Antonio Lotti (1665-1740) erklingen. Den Pfarrgottesdienst am Ostermontag um 9.30 Uhr gestaltet der Kirchdorfer Männerchor unter der Leitung von Jürgen Freiheit. Er singt die „Altbayrische Marienmesse“, ein Chorwerk für vierstimmigen Männerchor mit alpenländischem Einschlag.

Fotos: Schaffarczyk

## Jahreshauptversammlung der Strohhamer Sumpfbiber e.V. 09.03.2013 in Ritzing, Schützenhaus der Bräuhauschützen

Der zweite Vorstand Stephan Lobmaier begrüßte unter den 32 anwesenden Mitgliedern des Vereins auch den zweiten Bürgermeister der Gemeinde Kirchdorf Eberhard Langner und Gemeinderatsmitglied Willi Hauswirth.

Vorab wurde der krankheitsbedingt abwesende erste Vorstand Florian Eichinger entschuldigt.

Zu Beginn bat Lobmaier um eine gemeinsame Gedenkminute für den verstorbenen Freund des Vereins Tobias Kellndorfer.

Kassier Thomas Inzenhofer verschaffte der Versammlung einen Überblick der Finanzen und deren Veränderung im Vereinsjahr 2012. Die Kassenprüfer bescheinigten seine einwandfreie Buchführung.

Über die Vorstandssitzungen der vergangenen Periode und Mitgliederstrukturen informierte Schriftführer Daniel Koidl.

Das Grußwort des zweiten Bürgermeisters Eberhard Langner fiel durchwegs positiv aus. Er bedankte sich persönlich und im Namen der Gemeinde Kirchdorf am Inn für das Engagement des Vereins bei vielen Aktivitäten in der Bevölkerung, für die jährliche Teilnahme am Ferienprogramm und lobte den fortwährenden Zusammenhalt der Mitglieder.

Anlässlich des 25 jährigen Vereinsjubiläums wurden die Gründungsmitglieder Eichinger Martin, Lobmaier Stephan, Eichinger Michael, Strohhammer Christoph, Eichinger Konrad und Lobmaier Hans geehrt. Des Weiteren wurde den ausgeschiedenen Vorstandschaftsmitgliedern Konrad Eichinger jun. und Bianca Eichinger ein Vereinskrug überreicht.

In Aussicht stellt Vorstand Lobmaier einige „Highlights“ im Jubiläumsjahr 2013. So wollen die Sumpfbiber ein traditionelles Straßenfest in Strohham organisieren. Das mittlerweile etablierte Stockturnier, der Waldcup wird im Spätsommer geplant und ein Vereinsausflug soll auch stattfinden.

Zum Abschluss bedankte sich Lobmaier bei allen Sumpfbibern und denen, die den Verein immer wieder selbstlos unterstützen und dort helfen wo Not am Mann ist.



**Glaserei Riedmayr**

Wir erledigen für Sie  
sämtliche Glasarbeiten  
im und am Haus.

Schnell und zuverlässig!

Bruckmühl 3 - 84387 Julbach  
Tel. 0 86 78 / 71 66  
Fax 0 86 78 / 79 80

## Lärm macht krank

Nachdem nun die ersten warmen Sonnenstrahlen und die Freiluftsaison wieder beginnt, möchten wir auf folgendes aufmerksam machen:

Nach Erhebungen des Umweltbundesamtes (UBA) wurde festgestellt, dass etwa 13 Millionen der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland unter Lärm leiden. Gesundheitsrisiken und zunehmende Schlafstörungen können die Folge sein.

Lärmquellen sind Flug- und Straßen- Schienenverkehr, Gewerbe- oder Industriebetriebe sowie auch Nachbarschaftslärm und viele andere größere und kleinere Lärmquellen, die zur Umweltbelastung Lärm führen. Augen kann man schließen, Ohren nicht.

Der Nachbarschaftslärm hat sich in der Freizeit zu einem der größeren Lärmquellen entwickelt. Viele sind in Besitz von z. B. Häcksler, Vertikutierer, Rasentrimmer, Heckenschere, tragbarer Motorsäge, Laubbläser/Laubsammler, nicht zu vergessen Rasenmäher, Kreissäge und viele andere mehr, die in der Summe einen gewaltigen Geräuschpegel erzeugen. Der Gesetzgeber hat hierzu Gesetze und Verordnungen (z.B. BImSchV oder Lärmschutzverordnungen) erlassen um den Lärm zu vermindern.

Aber auch jeder Einzelne vor allem im privaten Bereich kann dazu beitragen, Lärm zu vermeiden oder zu mindern. Zum Beispiel kaufen Sie lärmarme Heimwerker- oder Gartengeräte. Nehmen Sie Rücksicht auf die Tageszeiten, an denen Sie lärmende Arbeiten verrichten. Auch lautes Radiospielen ist Lärmbelastung. Würde das jeder Nachbar machen, käme von jeder Richtung Musik und auch nicht jeder will in der freien Natur von Musik begleitet werden.

Denken Sie daran, jeder Mensch braucht Erholung und Ruhe, nach einem arbeitsreichen Tag oder Woche, der mitunter mit Lärm, Stress und Hektik gefüllt ist, halten Sie die Sonn- und Feiertagsruhe ein. Jeder von uns ist auf ein gutes Miteinander angewiesen, denn es macht das Leben leichter.

## Neuer Rundfunkbeitrag für Bürgerinnen und Bürger, für Unternehmen, Institutionen, Selbständige und Freiberufler

Ab 1. Januar 2013 kommt der neue Rundfunkbeitrag. Er löst die Rundfunkgebühr ab.

Wer bereits Rundfunkgebühr bezahlt hat, wird automatisch auf den Rundfunkbeitrag umgestellt – egal ob bisher ein TV-Gerät, Radio oder Computer angemeldet ist.

Wichtig: Ab 1. Januar 2013 muss nur ein Beitragszahler pro Wohnung angemeldet sein. Darüber hinaus angemeldete Personen in dieser Wohnung können sich abmelden.

Pro Wohnung ist ein Beitrag zu zahlen, unabhängig davon, wie viele Personen dort leben oder wie viele Rundfunkgeräte es gibt. Einer zahlt für alle. Ein Familienmitglied, Lebenspartner oder WG-Bewohner entrichtet den Rundfunkbeitrag für die gemeinsame Wohnung. Der monatliche Beitrag beträgt 17,98 Euro. Beitragspflichtig sind nur volljährige Personen. Die privaten Kraftfahrzeuge aller Bewohner sind beitragsfrei.

Sonderregelungen gelten für Bezieher von staatlichen Sozialleistungen. Wer zum Beispiel Arbeitslosengeld II, Sozialgeld oder Grundsicherung, Bafög, Berufsausbildungsbeihilfe oder Ausbildungsgeld erhält, kann sich auf Antrag vom Rundfunkbeitrag befreien lassen. Dem Antrag sind entsprechende Nachweise beizufügen. Gleiches gilt für Empfänger der Blindenhilfe und taubblinde Menschen, wenn sie einen entsprechenden Nachweis erbringen. Menschen mit Behinderung, denen das Merkzeichen „RF“ im Schwerbehindertenausweis zuerkannt wurde, zahlen auf Antrag einen ermäßigten Beitrag.

Wer bisher keine Rundfunkgebühren bezahlt hat, muss sich zum 01.01.2013 für den Rundfunkbeitrag beim Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio anmelden. Bitte beachten Sie: Auch eine Zweitwohnung muss angemeldet werden!

Der neue Rundfunkbeitrag für Unternehmen, Institutionen, Selbständige und Freiberufler ist individuell anhand der entsprechenden Formulare zu melden. Wer durch das neue Beitragsmodell entlastet wird und künftig weniger zahlt, muss die Änderung mitteilen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de) (hier können alle Formulare bequem heruntergeladen werden), telefonisch unter 018 59995 0100 oder postalisch: ARD ZDF Deutschlandradio, Beitragsservice, 50656 Köln. Formulare sind bei Behörden, Kreditinstituten und der Deutschen Post vorrätig.



Lust auf Farbe  
**KIMBÖCK**  
Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN  
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299



**FE** Bauunternehmen  
Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn  
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51  
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail [f.edlfortner@gmx.de](mailto:f.edlfortner@gmx.de)



**EINFACH ANRUFEN:**  
TEL. 08571-6178

Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!

Heizungsbau • Solartechnik  
Haustechnik • Sanitärausstattung  
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

**J. Oschenbrenner HEIZUNGSBAU**

Seibersdorfer Straße 104  
84375 Kirchdorf/Inn  
Tel. 08571-6178



Preiswerter  
**Reparatur-Service**  
FÜR ALLE FABRIKATE

- Kundendienst
- Achsvermessung mit Computer
- Klima-Service
- Lackierfreie Dellen-Instandsetzung
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Frontscheiben-Erneuerung
- kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen

**Auto E. Kainzelsperger**  
Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71 / 17 49

**Tennis-Führungsmannschaft ergänzt  
- TSV Kirchdorf setzt Jugendarbeit aus -**

Mit einer leicht veränderten Führungsmannschaft startet die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf in die kommenden zwei Jahre: Edmund Rausch folgt Klaus Millrath als Breitensportbeisitzer nach. Das Amt des Jugendleiters konnte nicht mehr besetzt werden.

Abteilungsleiter Matthias Weiß konnte bei der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung ein positives Fazit des vergangenen Jahres ziehen: drei Mannschaften im Spielbetrieb und eine Vielzahl von sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen belegen ein intaktes Vereinsleben. Höhepunkte aus sportlicher Sicht war dabei der Aufstieg der Herren 40 in die Bezirksklasse I. Im gesellschaftlichen Bereich war der geplante Höhepunkt mit dem Abteilungsausflug nach Langenlois aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl leider ausgefallen.

Klaus Millrath beendete nach sechs Jahren seine Tätigkeit als Breitensportreferent und Betreuer der Freizeitgruppe. Edmund Rausch übernahm die Aufgaben nahtlos, so dass diese für die Abteilung so wichtige Gruppe weitergeführt wird. Nicht mehr besetzt werden konnte hingegen das Amt des Jugendleiters. Nachdem Ines Schoßböck nach zwei Jahren in dieser Funktion nicht mehr zur Verfügung stand fand sich trotz intensiver Bemühungen im Vorfeld wie auch bei der Hauptversammlung kein Nachfolger. Daher wird die Jugendarbeit in der Tennisabteilung vorerst ausgesetzt. Sollte sich doch noch ein neuer Jugendleiter finden, so kann diese Tätigkeit sofort wieder aufgenommen werden.

Abteilungsleiter Weiß dankte Klaus Millrath, der weiterhin als Pressewart tätig sein wird, und Ines Schoßböck für ihr Engagement und überreichte ein kleines Präsent. Für die langjährige Abwicklung der Getränkeabrechnung bedankte sich Weiß bei Gerti Hartinger ebenso wie bei deren Nachfolgerin Traudl Weiß mit einem Blumenstrauß.

2013 geht der TSV Kirchdorf wieder mit vier Mannschaften in den Spielbetrieb. Neben den Herren, den Herren 40 und den Herren 50 wird dabei nach einem Jahr Pause auch wieder eine Damenmannschaft für die Farben des Vereins aufschlagen.

Abschließend ging es an die Neuwahl der Abteilungsleitung, die der 1. Vorstand des TSV Kirchdorf, Otmar Killermann, souverän durchführte.



Danach traf sich die neue Führungsriege mit den Ehrengästen zum Gruppenbild (v. l.): Matthias Weiß (Abteilungsleiter), Helmut Waldemer (Sportwart), Michael Killermann (2. Vorstand TSV Kirchdorf), Kurt Gruber (2. Abteilungsleiter), Sabine Spielmannleitner (Schriftführer), Otmar Killermann (1. Vorstand TSV Kirchdorf), Carmen Ratz (Frauenwart), Edmund Rausch (Breitensportbeisitzer), Eduard Kainzelsperger (3. Bürgermeister der Gemeinde Kirchdorf)

<h1 style="font-size: 2em; margin: 0;">Fernsehgeräte</h1> <p style="font-weight: bold; margin: 5px 0;">Service und Verkauf</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Ihr Meisterbetrieb garantiert kompetente Beratung und fachgerechte Reparaturen</p>	<p><b>SCHOSSBÖCK</b> Informationstechnik <i>Service vom Profi</i></p> <p>Fachwerkstatt für Informationstechnik</p> <p style="font-size: 0.7em;">Ein Innungsbetrieb des bayerischen Elektrohandwerks</p>
	<p>Hauptstraße 39 84375 Kirchdorf Tel.: 08571/3387 Fax: 08571/2194</p>

<p style="font-size: 0.7em; margin: 0;">GEGRÜNDET 1964 BRAUHAUS SCHÜTZEN RITZING</p>	<p><b>Jahreshauptversammlung der Brauhauschützen Ritzing e.V. am 13.04.2013 um 20 Uhr im Schützenheim Ritzing</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung</li> <li>2. Bericht der Schriftführer</li> <li>3. Bericht der Sportwarte</li> <li>4. Bericht der Kassiere</li> <li>5. Bericht der Kassenprüfer</li> <li>6. Bericht des Schützenmeisters</li> <li>7. Grußworte der Ehrengäste</li> <li>8. Ehrungen</li> <li>9. Entlastung der Vorstandschaft</li> <li>10. Wünsche und Anträge</li> </ol> <p style="text-align: center; font-weight: bold; margin-top: 10px;">Die Vorstandschaft</p> <p style="text-align: center;">Homepage: <a href="http://www.bhs-ritzling.de">www.bhs-ritzling.de</a></p>
--	--

## Änderungs- schneiderin

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 0 85 71/92 25 85

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,  
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,  
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

# Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Hauptstraße 22 • Tel. (08571) 2751  
privat Tel. (08571) 4282

Verantwortlich f. d. Inhalt: 1. Bürgermeister Joachim Wagner, Gemeinde Kirchdorf a. Inn  
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstr. 12, 84359 Simbach a. Inn  
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: [druckerei.lehner@t-online.de](mailto:druckerei.lehner@t-online.de)